

# Kulturkreis freut sich über Bösendorfer-Flügel

Der Verein übernimmt auch ein Spinett – Geschenke sollen im Rahmen eines Konzerts vorgestellt werden

**Saaldorf-Surheim.** Ins Theater gehen, ein Konzert besuchen, heiteres Vergnügen beim Kabarett, Vorfreude auf eines der vielen Festivals – daraus wird auf unabsehbare Zeit nichts. Der Corona-Pandemie geschuldet, wurde der gesamte öffentliche Kulturbetrieb eingestellt. Davon betroffen ist auch der Kulturkreis Saaldorf-Surheim, der alle geplanten Veranstaltungen bis vorerst Ende August abgesagt hat. Eine erfreuliche Mitteilung in dieser Ausnahmezeit gibt es dennoch: Aus einem privaten Nachlass wurde dem Verein ein wunderschöner alter Bösendorfer-Flügel übereignet und hat zwischenzeitlich im Surheimer Pfarrheim seinen vorläufigen Platz gefunden.

Ob Künstler, Veranstalter, ehrenamtliche Helfer – alle Kulturschaffenden erleben gerade eine schwierige Zeit. Lange und aufwendig geplante Veranstaltungen müssen kurzerhand abgesagt oder verschoben werden. Beim Kulturkreis betrifft dies unter anderem das Konzert mit dem „Trio Deluxe“ am 16. Mai, die „Junge Musikbühne“ am 24. Mai und die

beiden Stützingen Frischluftkonzerte mit „Male and the long Breath of Dole“ (12. Juni) und „Extra Dry“ (17. Juli). Die Verantwortlichen sind trotzdem voller Optimismus, dass zumindest ein Teil der für Herbst/Winter vorgesehenen Veranstaltungen stattfinden kann. „Ganz besonders würde es uns freuen, wenn wir im Rahmen eines Konzertes unseren ‚neuen‘ Flügel vorstellen könnten“, wünscht sich Helmut Rieger, 2. Kulturkreisvorsitzender, der zusammen mit seiner Vorstandskollegin Dr. Gerda Guttenberg-Bastian den Klaviertransport nach Surheim organisiert hat.

Wie kam es zu dem überraschenden Geschenk? Helmut Rieger blickt zurück: „Dr. Guttenberg, Professorin für Klavier- und Klavierkammermusik am Mozarteum Salzburg, entdeckte im Januar dieses Jahres eine Anzeige in der regionalen Presse, wonach ein etwa 100 Jahre alter Bösendorfer-Flügel als Schenkung an eine gemeinnützige Einrichtung abgegeben wäre.“ Gerda Guttenberg-



**Helmut Rieger und Daniella Rieger-Böhm** bei einem ersten „Konzert“ mit dem neuen Flügel. – Foto: Norbert Höhn

Bastian nahm mit der Dame aus dem südlichen Landkreis Kontakt auf. Zusammen mit Helmut Rieger und Daniella Rieger-Böhm nahm sie das Instrument in Augenschein. Die „Fachleute“ waren begeistert über den guten und gepflegten Zustand des Flügels. Dann noch eine Überraschung: Als „Zugabe“ sozusagen

wurde dem Kulturkreis auch noch ein Spinett angeboten. „Das Spinett ist ein zauberhaftes Cembalo in Kleinformat, das ursprünglich für Hausmusik konzipiert wurde und sich hervorragend für ‚Alte‘ Musik eignet“, ist Helmut Rieger begeistert. Angetan von der Schenkung war auch die Kulturkreis-Vorstandschafft, die einstimmig

beschloss, beide Tasteninstrumente zu übernehmen. Ein Problem musste allerdings noch gelöst werden: Wo sollte der Flügel seinen Platz finden, steht doch in der Gemeinde kein geeigneter „Konzertsaal“ zur Verfügung?

Nach dem Abwägen verschiedener Möglichkeiten und Dank des Entgegenkommens der Surheimer Pfarrgemeinde fand der „Bösendorfer“ schließlich im Surheimer Pfarrheim seine vorläufige Heimat. Die ersten Lockerungen der Anti-Corona-Maßnahmen wurden genutzt, um den Transport der beiden musikalischen Prachtstücke vom südlichen in den nördlichen Landkreis durchzuführen. „Nun wünschen wir uns, dass der Klang von Flügel und Spinett in einem Einweihungskonzert in nicht all zu ferner Zukunft der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann“, hoffen Gerda Guttenberg-Bastian und Helmut Rieger. Ein Kurzvideo vom „Privatkonzert“ anlässlich der Flügel-Ankunft ist unter [www.kulturkreis-saaldorf-surheim.de](http://www.kulturkreis-saaldorf-surheim.de) abzurufen. – nh